

# Chronik

## Verein für Heimatpflege und Verkehr Voerde Niederrhein e.V. (Heimatverein Voerde)

Der Anstoß zur Gründung des Heimatverein Voerde war ein Beschluss des Kreisheimatverein Dinslaken. Dessen Vorstand beschloss am 15. Februar 1949 den Verein auf eine breitere Grundlage zu stellen, indem er die kreisangehörigen Gemeinden aufforderte, unter seinem Dach eigene Heimatvereine zu bilden.

So kam es dann in Voerde, zur Gründung eines Heimatvereins, als sich eine Runde engagierter Bürger unter Federführung von Hermann Vorstius und dem verdienten Heimatforscher Walter Neuse zusammen kam, um Überlegungen anzustellen, wie man Rat und Verwaltung in ihren Bemühungen um ein neues Gesicht für die ebengebildete Großgemeinde wirkungsvoll unterstützen könnte.

Aus einem Einladungsschreiben des derzeitigen Bürgermeisters Küttemann, z.B. an Herrn Gemeindeinspektor Wilhelm Platt ist folgender Text überliefert:

Sehr geehrter.... „Von privater und behördlicher Seite wurden wir gebeten, in Voerde einen Verein für Heimatpflege und Verkehrsinteressen ins Leben zu rufen. Ich halte diese Anregungen für zeitgemäß und lade Sie deshalb für Donnerstag, den 11. Mai – 17 ½ Uhr zu einer Besprechung und eventuellen Gründungsversammlung in den Rathaussaal zu Voerde ein.

So kam es dann am 11. Mai 1950 zur Gründung des Vereins für Heimatpflege und Verkehr Voerde e.V. zu dessen Vorsitzenden Hermann Vorstius gewählt wurde; sein Stellvertreter wurde der spätere Bürgermeister Heinrich Schmitz.

Ein Vorläufer des Heimatvereins gab es, wie Presseberichten zu entnehmen ist, allerdings schon 1928 im Bezirk des Amtes Voerde. Initiator dieser Vereinsgründung war der langjährige Leiter der evangelischen Schule in Voerde und engagierte Heimatforscher Friedrich Kremer. Dokumente zu dieser Gründung, Versammlungsprotokolle oder Niederschriften sind uns leider nicht überliefert, sodass das Gründungsdatum unseres Vereins der 11. Mai 1950 Bestand hat.

Eine Satzung wurde am 26. Mai verabschiedet.

Sogleich war man bemüht, Mitglieder zu werben, wie ein schriftlicher Aufruf an die Bürger der Gemeinde Voerde folgenden Inhalts bekundet:

Unsere Gemeinde mit ihren einst schmucken Dörfern und ihrer unverhältnismäßig großen Rheinfront hatte bis zu Beginn des letzten Weltkrieges viele Schönheiten aufzuweisen. Dann ist der Krieg gekommen und hat leider große Zerstörungen hervorgerufen; siehe Haus Mehrum, Haus Wohnung, Haus Voerde, Haus Ahr und viele andere Plätze!

Nun drohen von Norden und von Süden Industrie und Bergbau mit neuen Beeinträchtigungen unserer immer noch schönen Landschaft. Es ist daher höchste Zeit, dass etwas geschieht, um dies schöne Bild unserer Heimat zu erhalten und zu pflegen.

Diese Aufgabe hat sich der neugegründete Verein für Heimatpflege und Verkehr gestellt. Er will mit allen Mitteln versuchen, die Schönheit unserer Landschaft zu erhalten und zu verbessern. Zugleich geht sein Bestreben dahin, die immer noch rückständigen Verkehrsverhältnisse so zu bessern, dass auch abgelegene Orte unserer Heimat an das Verkehrsnetz des Kreises angeschlossen werden.

Der Verein ist sich darüber klar, dass er diese Aufgaben nur dann lösen kann, wenn er von der Gesamtheit der Bevölkerung unterstützt und gefördert wird und wendet sich daher an alle Bürger mit der Bitte:

„Werdet Freunde und Mitglieder des Vereins  
für Heimatpflege und Verkehr Voerde (Niederrhein)

Voerde (Niederrhein), im Juni 1950  
Verein für Heimatpflege und  
Verkehr Voerde (Niederrhein)

Hermann Vorstius,  
Erster Vorsitzender.

Durch Ausfüllen der untenstehenden Beitrittserklärung können Sie Mitglied werden. Sie werden gebeten diese Beitrittserklärung auf der Geschäftsstelle des Vereins – Zimmer 3 des Rathauses – abzugeben.

Von Aufgaben und Tätigkeiten des Heimatvereins solle nun soweit uns Überlieferungen, wie Schriftverkehr, und Presseberichte vorliegen in chronologischer Folge berichtet werden:

**1950** Eingangs der Gründungsversammlung verlas Lehrer Vorstius einen provisorischen Satzungsentwurf in dem er die Aufgaben niedergelegt hatte.

Bei der Behandlung der Fremdenverkehrswerbung stellte er Götterswickerhamm in den Mittelpunkt seiner Pläne. Er regte an, das Gelände zwischen Strandhaus Ahr und Pillekamp als Strandpromenade auszubauen.

Bürgermeister Küttemann sah den Hauptzweck des neugegründeten Vereins in der Heimatpflege. Damit alle Orte davon profitieren, müsse sich die Fremdenverkehrswerbung über die ganze Gemeinde erstrecken regte er an.

Die Gründung des Vereins wurde einstimmig beschlossen, und nachstehender Vorstand gewählt:

Vorsitzender Hermann Vorstius,  
Stellvertreter Heinrich Schmitz,  
Kassierer Gerhard Hülser  
Schriftführer Wilhelm Platt.

Der Arbeitsausschuss der sich aus dem Vorstand und den Vertretern der einzelnen Ortschaften gebildet wird, setzt sich wie folgt zusammen:

Spellen: Architekt Kemper, Ork: Heinrich Langhoff, Mehrum: Lehrer Breimann, Götterswickerhamm: Karl Sattler, Möllen: Lehrer i.R. Neuse, Löhnen: Scholt-Dickmann und Emil Jung, Holthausen: Theodor Krüßmann, Friedrichsfeld: Lehrer Hahn, Voerde: Jakob Schroerswarz, (Alexanderviertel), Krüßmann und Lehrer Busse, Eppinghoven: Kaplan Tenbrock und Johann Fahnenbruck.

Ferner gehören dem Ausschuss Herr Kampen (Friedrichsfeld) als Techniker und Hans Buchmann (Voerde) als Vertreter des Gaststättengewerbes an.

Der Jahresmindestbeitrag wurde auf 2 DM festgesetzt.

Die erste Arbeitstagung soll in der Woche nach Pfingsten stattfinden.

Am 12. Dez. findet eine Mitgliederversammlung des HVV statt.

Im Heimatkalender des Kreises Dinslaken schreibt Walter Neuse, Mitglied des Heimatvereins Voerde, nachfolgend HVV genannt einen Beitrag unter dem Titel **„Die Herrlichkeit Voerde“**.

- 1951** Zu einer Mitgliederversammlung am 20. März im Rathaussaal wird eingeladen. Ein Lichtbildvortrag „Die schöne Landschaft“ wird gezeigt.

Der Heimatverein Voerde, macht Vorschläge für die Benennung neuer Straßen und Siedlungen.

Walter Neuse, Heimatforscher und Mitglied des HVV referiert in den Monaten April und Mai im Rahmen kultureller Veranstaltungen der Gemeinde Voerde über Heimatgeschichte.

Im Heimatkalender Kreis Dinslaken erscheinen drei Beiträge von Walter Neuse unter den Titeln: **„Von Jägern, Hunden und Fürstenbesuch“**, **„Lotsenstation Götterswickerhamm“** und **„Spellener in Amerlka“**.

- 1952** Die Kulturabteilung des HVV veranstaltet am 18. April im Rathaussaal ein Konzert, das von einheimischen musikalisch veranlagten Jugendlichen ausgeführt wird. Walter Neuse schreibt in der Rheinischen Post am 4. Januar aus der Vergangenheit der Heimat: Titel **„Kriegslasten einseitig den Voerdern auferlegt“**.

**Die Deichschau Götterswickerham** beschreibt Walter Neuse in Heimatkalender des Kreises Dinslaken.

Am 22. September startet der HVV eine Niederrheinfahrt mit dem Autobus der DVG. Besucht werden soll das Kloster Kamp, Birten, Xanten, Marienbaum und evtl. noch Kleve.

- 1953** Rheinische Post druckt am 23. Mai einen Artikel von Walter Neuse: Titel: Möllener „floh vor Napoleons Kriegsdienst“ und am 11. Dezember **„Burgherr fiel als „Obriste zu Pferd“**  
Im Heimatkalender, Kreis Dinslaken erscheinen zwei Beiträge von Walter Neuse, Titel: **„Der hof Rothusen“**, und **„König von Rom“**.

Eine Mitgliederversammlung findet am 16. Juni im Rathaussaal statt.

- 1954** Walter Neuse schreibt in der Rheinischen Post am 8. Juli: **Altes Gemäuer weckt Erinnerungen** (Fundament des Klosters Marienacker auf dem Klosterkamp Voerde entdeckt. Am 16. September druckt die Rheinische Post einen Beitrag von W. Neuse, Titel: **„Jede zehnte Garbe für den Landesherrn“**.  
Im Heimatkalender Kreis Dinslaken erscheinen unter den Titeln: **„Der Poggejong“**, und **„Die von Mum auf Haus Götterswick“**, seine Beiträge.

- 1955** Unter dem Titel **„Als Gottesheller einen Stüber“** erscheint in der Neuen Ruhrzeitung am 12 April W. Neuses Beitrag, und am 28. Dezember unter der Überschrift: **„Sie blieb als letzte von 4 Herbergen“** seine Beiträge.  
Im Heimatkalender erscheint von W. Neuse der Beitrag: **„Haus Löhnen“** .

**1956** Die Ausgabe der NRZ vom 25. Januar berichtet lobend vom durchgeführten Heimatabend der im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen vom HVV bei Westerfeld in Spellen

Mit einer schriftlichen Bitte vom 15. März wendet sich der HVV an die Bürger und bietet zum Preis von 2 DM Nisthöhlen für Meisen und Rotkehlchen zum alsbaldigen Anbringen.

„**Die Mehrumer Gilde**“ heißt der Beitrag im Heimatkalender von W. Neuse.

Eine Buchausgabe von W. Neuse unter dem Titel. „**Die Geschichte der Rittersitze Haus Wohnung und Haus Endt**“ verlegt der Verein für Heimatkunde und Verkehr Kreis Dinslaken und des Vereins Haus der Heimat für den Kreis Dinslaken von Prof. Dr. Rudolf Stampfuß.

**1957** Es erscheinen zwei Beiträge im Heimatkalender von W. Neuse, Titel: „**Von schweren Zeiten und unliebsamen Gästen**“ und „**Die Jostenkarte in Löhnen**“.

Eine Auflistung des Ordnungsamtes der Gemeinde Voerde vom 9. April gibt Zeugnis, das der HVV 29 Bänke an 9 verschiedenen Plätzen und Straßen aufgestellt hat.

**1958** „**Das Kloster Marienacker in Voerde Stockum**“ und „**Möllen wurde nicht an einem Tage erbaut**“ sind die Beiträge von W. Neuse im diesjährigen Heimatkalender.

**1959** Der HVV stellt 45 Bänke an 13 verschiedenen Stellen und Straßen im Gemeindegebiet auf, ist einer Auflistung vom 5. Mai zu entnehmen. 34 Bänke sind im April neu angestrichen und mit Schildern „Heimatverein Voerde versehen worden. Der Heimatkalender druckt unter der Überschrift „**Der Hünxer Kirchhof**“, **Frischer Gänsedreck gegen Gelbsucht**“ und „**Dienstanweisung mit „gestärkter Hand**“ diese Beiträge von W. Neuse.

**1960** Drei Beiträge von W. Neuse erscheinen im diesjährigen Heimatkalender. **Titel: „Nach dem Plan von Schinkel“**, „**Landeskapitulanten**“ und „**Wolfsjagd mit Netz und Lappen**“.

Die Rheinische Post berichtet in der Ausgabe vom 11. Juni von weiteren Vorhaben des HVV. Es muss ein neuer Vorsitzender gewählt werden, da der bisherige Vorsitzende Vorstius aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist

Die RP vom 15. Juli berichtet: Im Flurbereinigungsgebiet Löhnen erhalten in den Ortschaften der Rheindörfer die Straßen und Wege neue Bezeichnungen, die vom HVV vorgeschlagen werden.

Laut Bericht der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung vom 21. Juli und der Rheinischen Post vom 20. Juli fand im Lokal Hinnemann am 15. Juli eine Mitgliederversammlung statt, in der der Vorstand und der Arbeitsausschuss neu gewählt wurde. Einstimmig wurde Landgerichtsrat Rühl zum Vorsitzenden und Bürgermeister Schmitz zu seinem Stellvertreter gewählt.

Auf Vorschlag von Heinrich Schmitz wählte man Hermann Vorstius zum Ehrenvorsitzenden und Walter Neuse zum Ehrenmitglied.

Wiedergewählt wurden: Geschäftsführer Platt sowie Kassierer Hülser.

Dem neuen Arbeitsausschuss gehören Herschel (Mehrum), Gref und Neu (Götterwickerhamm), EY und Scholt- Dickmann ( Löhnen), Neuse und Möltgen (Möllen), die Pfarrer Petri und Tenbrock sowie Löll und Jung (Voerde); Scholten und Neßbach (Holthausen), van Rheinberg und Stevens (Friedrichsfeld) sowie Hallen und Wessel (Spellen) an.

Einem Bericht der Rheinischen Post vom 23. Juli ist zu entnehmen:

Im Lokal Vellmer in Götterswickerhamm trat der HVV zu einer Arbeitsausschuss-sitzung zusammen. Man beschloss, innerhalb des HVV einen Kreis der Freunde und Förderer von Haus Voerde zu bilden. Weiter wurde ein Ausschuss gewählt, der für die Landschaftspflege, Naturschutz und Gartengestaltung verantwortlich zeichnet. Ein weiterer Ausschuss soll sich mit Verkehrsfragen, der Werbung sowie der eigentlichen heimatkundlichen Arbeit befassen.

In der Gaststätte Gockel in Spellen findet am 8. Oktober eine Mitgliederversammlung des HVV statt, in der bekannt gegeben wird, dass die Mitgliederzahl in knapp drei Monaten von 106 auf über 180 gestiegen ist. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung Spellens und wie der HVV hier lenkend mitarbeiten kann. Um allen Zukunftsaufgaben gerecht werden zu können, schlug Vorsitzender Rühl vor, einzelne Arbeitsausschüsse zu bilden, die dann die verschiedenen Sachgebiete verwalten sollen. So plant man einen Ausschuss für Landschaftspflege und Naturschutz, einen weiteren für Raumordnung, Städtebau und Planung sowie einen dritten für Archivpflege und Familienkunde. Ferner denkt man an einen Ausschuss für Denkmalspflege und Volkskunst. Aus einem Berichte der NRZ vom 18. Oktober ist zu entnehmen, dass von der beabsichtigten Bildung von Ortsausschüssen soll Abstand genommen werden, um nicht einer zu großen Zersplitterung der Kräfte den Weg zu bereiten.

- 1961** Der HVV erhält vom Kreisheimatverein Dinslaken eine Einladung zum 50jährigen Jubiläum am 18. Januar und vom Heimatverein Eppinghoven zur Einweihungsfeier ihres Ehrenmals am 26. Februar.

HVV bringt massive Beschwerden vor, Götterswickerhamm vom Ausflugsverkehr blockiert so berichtet die NRZ am 22. März. Der Arbeitsausschuss des HVV trat am Montag in Götterswickerhamm zu einer Ortsbegehung mit den Bürgern zusammen.

HVV veranstaltet am 25. Mai im Rathaussaal Voerde einen Lichtbildvortrag.

Am 3. Juli startet der HVV ab 9,00 Uhr vom Rathaus nach Marl zu einer Besichtigungsfahrt.

- 1962** Laut Bericht in der NRZ vom 12. Dez. Hat der HVV im Sitzungssaal des Rathauses eine Arbeitstagung des Vorstandes und des Arbeitsausschusses abgehalten. Ein umfangreicher Arbeitsplan für das Jahr 1963 wird beraten. Er enthält die Verbesserung der Ortsbilder, des Verkehrs, die Anlage neuer Grünflächen, Ausbau von Wanderwegen, insbesondere des Rheinwanderweges

- 1963** Aus einem Bericht der RP vom 16. März geht hervor, dass in der Jahreshauptver- sammlung des HVV der Vorstand für zwei weitere Jahre bestätigt wurde.

Am 16. Mai wird zu einer Arbeitstagung des Vorstandes und des Arbeitsausschusses in das Gasthaus Hellmich-Pliester eingeladen.

Eine heimatkundliche Fahrt nach Coesfeld und Marienthal wird am 30. Oktober durchgeführt.

**1964** Der HVV führt am 8. Juli eine Autobusfahrt nach Arnheim/Holland zur Besichtigung des Freilichtmuseums durch.

Vom Verein für Heimatpflege und Verkehr Kreis Dinslaken erscheint eine Buchausgabe von W. Neuse unter dem Titel:

**Siedlungsgeschichte der Bauernschaft Möllen.**

**1966** Der HVV besucht am 30. November zur Besichtigung der Nicolaikirche, des Museums und des Stadtarchivs nach Kalkar.

**1968** Im Großen Saal von Haus Voerde findet am 17. Oktober die Jahreshauptversammlung des HVV mit Neuwahl des Vorstandes statt.  
Hans Neu wird zum Vorsitzenden gewählt

**1969** Mit Gültigkeit vom 12. März in einer Mitgliederversammlung beschlossen und am 19. Juni unter Nummer 352 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Dinslaken eingetragen.

**1971** Ein Buch, „Die Geschichte der Gemeinde Götterswickerhamm“ von W. Neuse wird vom Verein für Heimatkunde und Verkehr Kreis Dinslaken herausgegeben.

**1972** Quittungen belegen Ausflugsfahrten mit der Firma Autobus Hülser in Spellen, am 30. August nach Kevelaer und am 20. Oktober nach Köln.

**1973** Mit der Firma Hülser Spellen geht's am 8. März nach Köln, am 3. Oktober nach Haltern und am 7. November nach Bonn.

**1974** Zu einem Tagesausflug mit Der Firma Hülser am 9. Oktober startet der HVV nach Nümbrecht.

Wilhelm Platt wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.

**1975** Der diesjährige Ausflug mit der Firma Hülser geht am 16. Oktober ins Münsterland mit dem Ziel: „Stadt Münster“.

**1976** Mit der Firma Hülser geht der Jahresausflug des HVV am 7. Oktober nach Wuppertal und Bochum. In Wuppertal-Elberfeld wird das Uhrenmuseum Abele besucht, und in Bochum

**1977** Eine Rheinfahrt und ein Trip an die Ahr mit Autobus Hülser unternimmt der HVV am 3. September. Im Rahmen einer Führung wird das Bundeshaus in Bonn besichtigt.  
Ins Ahrtal geht's nach Schloss Mayschoss. Der Weinkeller fand bei den meist älteren Fahrtteilnehmern großen Anklang. Das Abendessen wurde in Altenahr eingenommen.

**1978** Am 21. Juni startet der Heimatverein Voerde zu einem Nachmittagsausflug nach Duisburg. Nach einer Haf Rundfahrt schießt sich eine Fahrt an den linken Niederrhein an.

**1979** Zu einer heimatkundlichen Fahrt starteten 93 Mitglieder am 21. September ins Hochsauerland. Bei herrlichem Sonnenschein geht es mit zwei Bussen der Firma Hülser Nach einer Kaffeepause am Ostufer des Möhnesees geht es über Meschede zum Golddorf Bödefeld. Weiter wurde noch die Wetterstation in Winterberg besucht.

Für diesen Ausflug hatten sich so viele Teilnehmer gemeldet, dass 25 Bewerber nicht berücksichtigt werden konnten.

- 1980** Am 4. Februar findet in der Gaststätte Hinnemann-Tekaats in Voerde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nach 30jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand und zuletzt als erster Vorsitzender trat Wilhelm Platt zurück. zum neunten Vorsitzenden wurde Wilderich Graf von Spee gewählt. 2. Vorsitzender wurde Paul Neßbach.  
Der Mitgliedsbeitrag wird auf 5,00 DM festgesetzt.

Zu Mitgliederversammlung wird in die Gaststätte Westerfeld in Spellen am 1. Dezember eingeladen.

Mit einem Reisebus der Firma Hülser geht eine Ausflugsfahrt in die Eifel. Nach einem Besuch im Freilichtmuseum Kommern geht es nach Hürtgenwald – Vossenack.

- 1981** Am 2. Februar kommt der Arbeitsausschuss zu einer Sitzung in die Gaststätte Ritter in Friedrichsfeld. Als Gäste waren der Bürgermeister Pakulat, der Kulturausschussvorsitzende Göllmann und Beigeordneter Neukäter anwesend.

- 1982** Nach einer Besichtigung des Archivs des Heimatvereins Walsum findet im Juni unter Vorsitz von Wilderich Graf von Spee bei Schänzer in Ork, eine Sitzung des Arbeitsausschusses statt. Am 3. Juli wird eine Besichtigungsfahrt ins Westfälische Freilichtmuseum nach Hagen durchgeführt.

- 1983** Am 23. Juni fand eine Stadtrundfahrt mit der Altengemeinschaft St. Peter Spellen, wie aus einer Rechnung von Hülser Reisen hervorgeht, statt.

- 1984** Mit HDC Reisen unternimmt der Heimatverein am 15. August eine Besichtigungsfahrt nach Kaiserswerth.

- 1985** In diesem Jahr werden zwei Fahrten, eine am 27. April nach Hünxe Gartrop, eine am 20. September nach Xanten zur Dombesichtigung durchgeführt.

- 1986** Der Heimatverein ist Herausgeber einer Kunstmappe von Julius Seifert .  
(Ansichten aus Voerde)

- 1987** Am 26. März wird zu einer Mitgliederversammlung in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Zu einer erweiterten Vorstandssitzung trifft man sich am 15. Juni im Rathaus.  
Der Heimatverein bespricht eine Stellungnahme zum Städtebaulichen Ideenwettbewerb bezüglich der Stadtkerngestaltung in Voerde.  
Außerdem werden Satzungsänderungen besprochen

Eine Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen findet am 26. November in der Gaststätte Hinnemann-Tekaats statt. Zum Vorsitzenden wird Helmut Schmitz gewählt.

- 1988** Der neue Vorsitzende Helmut Schmitz lädt zur ersten Sitzung des neuen Vorstandes am 3. Februar in die Freizeitanlage in Möllen.

Zum ersten Mal verleiht der Heimatverein den „Voerder Heimatpreis“.  
Am 17. Juli erhält Bürgermeister Helmut Pakulat diese Auszeichnung.

Im großen Saal von Haus Voerde wird sie dem Empfänger in Gestalt eines Vogels, dem „Voerder Vogel“ übergeben.

In der neuen Schriftenreihe „Voerder Beiträge“ erscheint Band I unter dem Titel: „Voerde in Bildern von damals bis Heute“. Ende September wird er in einer Buchvorstellung von den gemeinsamen Herausgebern, dem Geiger-Verlag und dem Heimatverein Voerde, im Rathaus präsentiert.

Am 22. November werden die Mitglieder zur Versammlung in die Arche in Götterswickerhamm eingeladen. Hier wird in die Vorbereitung des 40jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1990 eingestiegen.

Zum traditionellen Weihnachtsmarkt in die alte Kaiserstadt Aachen führt die diesjährige Ausflugsfahrt am 13. Dezember.

Voerde in Bildern von Damals bis Heute heißt der vom Heimatverein herausgegebener Band I der Voerder Beiträge

**1989** Am 17. Januar findet im Restaurant Lackermann in Friedrichsfeld eine Vorstandssitzung statt.

In die Gastwirtschaft Schänzer in Ork wird am 14. März eine Vorstandssitzung einberufen.

Bei HinnemannTekaat wird am 27. April eine Vorstandssitzung abgehalten.

Band II der Voerder Beiträge unter dem Titel „Voerde- von der Bürgermeisterei zur Stadt“ erscheint am 26. Mai. Herausgeber: Bücherstube Haibach und der Heimatverein Voerde.

Eine Vorstandssitzung wird am 23. November in die Gaststätte Borgardts einberufen.

Der diesjährige Heimatpreis, „Voerder Vogel“, wird am 3. Dezember an Heinrich Scholten im Wasserschloss feierlich vergeben

Vorsitzender Helmut Schmitz schreibt im Heimatkalender Kreis Wesel 1989 einen Beitrag unter dem Titel „Bilder erzählen Geschichte(n)“.

**1990** Für den 14. Februar wird zur Mitgliederversammlung in die Gaststätte Hinnemann eingeladen.

Anlässlich des 40jährigen Geburtstages des Heimatvereins Voerde hat die Volksbank Voerde in ihren Räumen unter dem Titel „Voerde in alten Ansichten“ vom 25. Mai bis 15. Juni eine Jubiläumsausstellung arrangiert. Mit einer Vernissage wird sie am 25. Mai eröffnet

Zu einer Vorstandssitzung trifft man sich am 8. August im Lokal Hinnemann-Tekaat.

Eine Einladung zur „großen Jubiläumsfahrt“ erhalten die Mitglieder für den 1. September ins Ahrtal. Im modernen Reisebus geht die Fahrt nach Bad Neuenahr - Ahrweiler und u.a. zu einer Weinprobe im Kloster Marienthal.

Der Voerder Heimatpreis 1990 wird am 29. November im Saal der Freizeitanlage Möllen an die Herren Heinz Rühl, Johannes Neu und Wilhelm Platt überreicht.



Die Präsentation des III. Bandes der Voerder Beiträge mit dem Titel, „Schmonzeltügg met schwatte Strippen“ von Heinrich Scholten, findet am 3. Dezember in der Kundenhalle der Sparkasse Voerde statt.

**1991** Die Mitglieder werden zu einer Mitgliederversammlung am 8. April in die Gaststätte Hinnemann-Tekaat eingeladen. Eine Neuwahl des Vorstandes steht auf der Tagesordnung. Helmut Schmitz wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt,

Zur Vorstandssitzung trifft man sich am 12 Juni in der Gaststätte Hinnemann-Tekaat.

Karl Göllmann wird am 3. November in Haus Voerde mit dem Voerder Heimatpreis, „Voerder Vogel“ ausgezeichnet.

Der Heimatverein Voerde zeigt in der Zeit vom 25. November bis 6. Dezember in der Sparkasse Voerde eine Ausstellung mit dem Titel; „Mehr als 800 Jahre Haus Voerde“. Zu dieser Ausstellung erscheint eine Broschüre unter dem gleichen Titel, herausgegeben vom Heimatverein Voerde, verfasst von Helmut Schmitz.

Im Rathaus, Zimmer 126 trifft sich der Vorstand zu einer Sitzung am 30. September.

**1992** Am 8. November wird der Voerder Maler und Grafiker Julius Seifert auf Haus vom Heimatverein auf Haus Wohnung mit dem Voerder Heimatpreis ausgezeichnet.

Zu einem Tagesausflug geht es am 15. September zur Landesgartenschau nach Mülheim an der Ruhr,

**1993** Erstmals findet am 18. März in der Lindenwirts Kate eine Vorstandsversammlung des Heimatvereins Voerde statt.

Die vom Mitglied Heinz Sarres in einer Broschüre zusammengefasste Geschichte über das „Postwesen in der Gemeinde Voerde Ndrhh. wird vom Heimatverein herausgegeben.

Am 9. September verschied unser ehemaliger Vorsitzender Heinz Rühl.

Eine Überraschungstagesfahrt wird am 25. September durchgeführt.

Hermann Hallen erhält den diesjährigen Heimatpreis (Voerder Vogel) am 7. November. Die Auszeichnung wird in Haus Voerde vorgenommen.

In der Lindenwirts Kate treffen sich die Vorstandsmitglieder am 21. November zu einer Sitzung.

Eine Mitgliedsversammlung wird am 28. Oktober im Rathaus (kleiner Sitzungssaal) durchgeführt. Vor Eintritt in die Tagesordnung zeigt Karl Göllmann in einem Vortrag 100 Lichtbilder vom Gefangenenlager Friedrichsfeld im 1. Weltkrieg.

Am 9. Dezember kommt es in der Lindenwirts Kate zu einer Vorstandsversammlung.

**1994** Voerde in alten Ansichten, zehn Motive, gezeichnet von Friedrich Nass, wird vom Heimatverein herausgegeben.

In der Lindenwirts Kate versammelt sich der Vorstand am 2. März.

Anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Gilde Mehrum wird im Saal der Gastwirtschaft Mölleken von der Gilde und dem Heimatverein am 19. März eine Ausstellung zum Thema gezeigt.

Am 19. Mai wird bei Westerfeld in Spellen unter dem Titel „Der Voerder Momm bach - ein Gewässer mit Zukunft-“, ein Lichtbildvortrag von Wilhelm Nosbisch gezeigt.

Am 20. Mai gibt es zum Lichtbildvortrag vom 19. Mai einen Rundgang durch die Mommniederung.

Im Konferenzraum des Hotel Niederrhein wird am 24. Mai eine Mitgliederversammlung durchgeführt.

Auf dem Vorplatz der Volksbank an der Bahnhofstraße, den künftigen Standort des Voerder Heimatpreises (Voerder Vogel), trifft sich der Vorstand am 23. August zu einem Ortstermin.

Am Tag des Denkmals führt der Heimatverein am 11. September durch das Haus Voerde.

Die Verleihung des Voerder Heimatpreises an alle Schützinnen und Schützen der Voerder Schützenvereine verbunden mit der Aufstellung des Voerder Vogels an der Volksbank findet am 16. Sept. statt.

Am 17. – 27. Oktober wird in der Voerder Sparkasse die von der Gilde Mehrum und dem Heimatverein erstellte Ausstellung zum Thema 300 Jahre Gilde Mehrum gezeigt.

In der Lindenwirts Kate versammelt sich der Vorstand am 15. Dezember.

**1995** Die erste Auflage, Band 4 der Voerder Beiträge „wenn Straßen erzählen“ erscheint. Autoren sind H. Schmitz und Dr. K.D. Schneider. Herausgegeben vom Heimatverein.

800 Jahre Haus Voerde so heißt die zweite Auflage der Broschüre von H. Schmitz, die der Heimatverein herausgibt.

Am 15. März findet in der Lindenwirts Kate eine Vorstandsversammlung statt.

Der Vorstand versammelt sich am 6. Juni in der Lindenwirts Kate

Die diesjährige Ausflugsfahrt am 9. September führt zu den Studios des WDR und zum Imhoff – Stollwerk – Museum nach Köln.

Am 13. Oktober findet die Pflanzung des ersten Baumes im Park von Haus Voerde statt. Es ist der Beginn der Anlage eines Hochzeitswaldes.

**1996** Am 23. Januar ist der ehemalige Vorsitzende des Heimatvereins Voerde, Hans Neu verstorben.

Im Sitzungssaal des Rathauses Voerde wird am 15. Juni der Kabarettist Hans Dieter Hüsich mit dem Voerder Heimatpreis ausgezeichnet.

Am 08. September veranstaltet der „Verein für Heimatpflege und Verkehr Voerde e.V.“ Im Haus Voerde unter dem Titel „Zierde oder Last“, mit Dr. Herzog, einen Vortrag.

**1997** In der Lindenwirts Kate finden am 19. Februar und 10. April Vorstandsversammlungen statt.

Am 18. Juni wird in Löhnen in „de alde School“ eine Mitgliederversammlung durchgeführt.

Mit dem Autobus der Firma Hülser geht am 16. August eine Halbtagesfahrt zur Schwanenburg nach Kleve.

Am 27. Oktober wird Josef Haubelt mit dem „Voerder Vogel im Haus Voerde ausgezeichnet.

**1998** In der Wohnung des Vorsitzenden Helmut Schmitz in Götterswickerhamm führt der Vorstand eine Versammlung durch.

Mit dem diesjährigen Voerder Heimatpreis wird am 08. November Dr. Hans-Rudolf Jürging auf Haus Wohnung geehrt.

„Wenn Straßen erzählen“, die zweite erweiterte Auflage, Bd. 4 der Voerder Beiträge erscheint im August. Herausgeber ist der „Verein für Heimatpflege und Verkehr Voerde e.V.“, die Autoren sind Dr. K-D Schneider und Helmut Schmitz.

**1999** Als gemeinsame Veranstaltung der VHS und des Heimatvereins findet am 20. Januar im Rathaussaal unter dem Titel „Voerde und der Rhein ein Lichtbildvortrag statt. Der Leiter der VHS Dr. Klaus-Dieter Schneider und der Vorsitzende des Heimatvereins Voerde, Helmut Schmitz erarbeiteten diesen Vortrag.

Am 17. Oktober wird im Saal Westerfeld in Spellen der Voerder Heimatpreis an Johann Kampen vergeben.

**2000** Bei Hinnemann – Tekaats versammelt sich am 08. März der Vorstand.

Am 17. Juni veranstalten die VHS und der Heimatverein in Emmelsum unter dem Titel „Emmelsum – Aufbruch ins 21. Jahrhundert“ eine Erkundung, die Hermann Klein durchführt.

Mit einer Feierstunde in Haus Voerde begeht der Heimatverein am 12. November sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.  
Aus diesem Anlass wird auch ein Faltblatt herausgegeben.

Im Januar 2000 findet auch der Kreisheimattag am 14 November in Voerde, an Haus Voerde statt. Federführend war hier der „Verein für Heimatpflege und Verkehr e.V.“.

## Unsere Vorsitzenden und ihre Stellvertreter!

<b>Vorsitzende:</b>	1.	Hermann Vorstius	1950 – 1960
	2.	Heinz Rühl	1960 – 1968
	3.	Hans Neu	1968 – 1974
	4.	Wilhelm Platt	1974 – 1980
	5.	Wilderich Graf von Spee	1980 – 1987
	6.	Helmut Schmitz	1987 – 2003
	7.	Helmut Schneider (kom.)	2003 – 2004
	8.	Dr. Heinz Galland	2004 – 2007
	9.	Heinz Boß	seit 2007
<b>Stellvertreter</b>	1.	Heinrich Schmitz	1950 – 1966
	2.	Rudolf Molak	1968 – 1974
	3.	Paul Neßbach	1974 – 1984
	4.	Helmut Schneider	seit 1987

## Unsere Buchausgaben:

<b>Das Postwesen in der Gemeinde Voerde Niederrhein</b>		1981	HVV Heinz Sarres
<b>Voerder Beiträge</b>	<b>Band I</b>	1988	HVV Helmut Schmitz
<b>Voerder Beiträge</b>	<b>Band II</b>	1989	HVV Helmut Schmitz
<b>Schmonzeltügg Mit schwatte Strippen</b>		1990	HVV Heinrich Scholten
<b>Mehr als 800 Jahre „Haus Voerde“</b>	<b>Band III 1. Auflage</b>	1991	HVV Helmut Schmitz
<b>Mehr als 800 Jahre „Haus Voerde“</b>	<b>Band III 2. Auflage</b>	1995	HVV Helmut Schmitz
<b>Voerder Beiträge Wenn Straßen erzählen</b>	<b>Band 4 1. Auflage</b>	1995	HVV Helmut Schmitz Klaus Dieter Schneider
<b>Die Dorfgeschichte von Löhnen</b>		1996	HVV Jakob Hülser
<b>Voerder Beiträge Wenn Straßen erzählen</b>	<b>Band 4 erweiterte 2. Auflage</b>	1998	HVV Helmut Schmitz Klaus Dieter Schneider

**1000 Kirchspiel  
Götterswickerham**

**2003 HVV Christiane Syre und  
verschiedene Autoren**